

Fotos zeigen Architektur auf den zweiten Blick

Dietlinde Bamberger stellt in „Jeegels Hoob“ aus

Bad Endbach-Hartenrod (mi). Im Hartenroder Gemeindezentrum „Jeegels Hoob“ wird am Samstag, 10. Januar, eine neue Ausstellung eröffnet.

Seit einem Jahr zeigt der Kultur- und Förderverein Wechselausstellungen von heimischen Künstlern in dem Gebäude in der Hauptstraße. „Um dem Foyer ein gewisses Ambiente zu verleihen“, so Vereinsvorsitzender Hermann Bamberger. Die Schauen seien von der Bevölkerung bisher sehr positiv aufgenommen worden.

Nach zwei Malereiausstellungen gibt es nun erstmals ab dem 10. Januar Fotografien zu sehen. Unter dem Motto „Architektur auf den zweiten Blick“ stellt Dietlinde Bamberger ein Dutzend Fotos, die mehr oder weniger bekannte Bauwerke in Städten wie Hamburg, Hannover oder Rothenburg ob der Tauber sowie auch in Hartenrod zeigen.

Das Besondere daran ist nach Auskunft von Hermann Bamberger, dass die Fotos nicht dokumentarisch sind, sondern die Gebäude auf unterschiedliche Arten verzerrt und verfremdet sind: Eine Murremel oder sogar ein Regentropfen dienten dazu, neue Per-

spektive zu eröffnen. Bei einigen Fotos ist die Ursache offensichtlich, bei anderen muss der Betrachter erst einmal rätseln, wie sie zustande gekommen sind. Die am Rahmen angebrachten Titeltärtchen geben Hinweise darauf.

Dietlinde Bamberger wurde 1969 in Hartenrod geboren, studierte in Hildesheim und lebt und arbeitet nach beruflichen Stationen in Frankfurt und Hamburg derzeit in Hannover.

■ Schau wird am Samstag eröffnet

Fotografie ist seit langem ihr Hobby. Zu ihren liebsten Motiven zählen Landschaften, Nachtaufnahmen und Detailfotos mit ungewöhnlichen Bildausschnitten. Sie ist Mitglied des Kultur- und Fördervereins. „Architektur auf den zweiten Blick“ ist ihre erste Einzelausstellung. Am Samstag, 10. Januar, ist die Schau von 10 bis 19 Uhr geöffnet sowie am Sonntag von 11 bis 16 Uhr. Dietlinde Bamberger wird anwesend sein. Die Ausstellung läuft bis zum 29. März und kann während der Öffnungszeiten der Verwaltung sowie bei Veranstaltungen besichtigt werden.